

Ab nach oben!

... mit Aus- und Weiterbildung

5

Karriere planen!

4

Gut in die Lehre starten!

3

Erfolgreich bewerben!

2

Lehrstelle suchen!

1

Beruf wählen!

Dein IHK-Ausbildungsguide



IHK Nord Westfalen

Schock Deine Eltern! Mach erst mal 'ne Lehre*.

*AusbildungPur

150 IHK-Berufe als Basis für eine Karriere mit Lehre

*AusbildungKompakt

In 4 Jahren nonstop zum IHK-Meister oder -Fachwirt

*AusbildungHoch2 (= Duales Studium)

Gleichzeitig Lehre und Studium: 4 Jahre bis zum Bachelor

Alles über Karrierewege der beruflichen Bildung:
www.schockdeineeltern.de



8 gute Gründe für eine Ausbildung

Weil Du endlich was Praktisches machen willst!

Lehrlinge arbeiten nicht für den Papierkorb. Sie schaffen echten Mehrwert.

Weil Du gefragt bist!

Tagtäglich hören wir, dass Deutschland die Fachkräfte ausgehen. Unternehmen suchen Nachwuchs. Sie suchen Dich!

Weil Du garantiert ein Berufsfeld findest, das zu Dir passt!

Es gibt mehr als 350 Ausbildungsberufe. Da ist für jeden etwas dabei. Für Techniker, Rechner, Kreative, Praktiker, Organisationstalente, Fitnessfreaks ...

Weil Du finanziell unabhängig sein willst!

767 Euro haben oder nicht haben. So viel verdient ein Auszubildender durchschnittlich im Monat.

Weil Du Karriere machen willst!

Mit einer Ausbildung stehen Dir viele Wege offen. Du kannst Dich zum Meister oder Fachwirt fortbilden, im Ausland arbeiten, ein eigenes Unternehmen gründen oder ein Studium anschließen.

Weil Du ehrliches Geld für ehrliche Arbeit erwartest!

Nach Deiner Ausbildung kannst Du mit einer guten Bezahlung rechnen, vor allem wenn Du Dich weiterbildest. Meister, Fachkaufleute und Fachwirte sind gefragt wie nie und verdienen heute sogar oft mehr als Akademiker.

Weil Du Dich nicht in volle Hörsäle quetschen willst!

Keine Lust auf überfüllte Hörsäle und lange Schlangen vor dem Prüfungsamt? Die Betreuung während der Ausbildung ist individuell und intensiv.

Weil Du ohne Abitur studieren willst!

Studium ohne Abitur? Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung und dreijähriger Berufserfahrung öffnen sich für Dich Türen an Universität und Fachhochschule.

5

4

3

2

1

*Starte
beim
Weg nach
oben!*



Beruf wählen!

5

Karriere planen!

4

Gut in die Lehre starten!

3

Erfolgreich bewerben!

2

Lehrstelle suchen!

1

Beruf wählen!



Welcher Beruf passt zu mir? Schwere Frage. Warum? Weil es in Deutschland über 350 Ausbildungsberufe gibt. Klar, den Industriekaufmann, Elektroniker oder Koch kennt jeder. Aber den Gestalter für visuelles Marketing oder den Rohrleitungsbauer?

Verlass Dich bei der Berufswahl auf keinen Fall nur auf Dein Bauchgefühl. Natürlich soll Dir der Beruf Freude bereiten. Trotzdem solltest Du auch andere Dinge bedenken, wie zum Beispiel Deine Karrierechancen nach der Ausbildung.

Informier' Dich über die Möglichkeiten - und zwar rechtzeitig!

Im Internet gibt es Infoportale für den ersten Überblick. Lehrer und die Agentur für Arbeit unterstützen Dich dann konkret bei der Berufsorientierung. Aber fang' nicht zu spät damit an. Viele Lehrstellen werden schon ein Jahr vor dem Ausbildungsstart vergeben.

Besinn' Dich auf die eigenen Stärken!

Stärken und Talente lassen sich nicht unbedingt an den Schulnoten ablesen. Freunde, Verwandte, Lehrer und Berufsberater helfen Dir bei einer realistischen Selbsteinschätzung. Eines ist aber klar: Es gibt nicht den einen „richtigen“ Beruf, den Traumberuf eben. Plane Alternativen ein!

Checkliste

- ✓ Rechtzeitig im Internet oder Berufsinformationszentrum (BIZ) informieren!
- ✓ Berufstipps von Eltern, Freunden und Verwandten einholen!
- ✓ Berufsberater bei der Agentur für Arbeit fragen!
- ✓ Ausbildungsmessen besuchen!
- ✓ Praktikum im Unternehmen machen!
- ✓ Auf Stärken und Talente besinnen!
- ✓ Alternativen zum Traumberuf entwickeln!

Top-Links:

www.schockdeineeltern.de
IHK-Infos zur Ausbildung im Betrieb

www.ihk-nw.de/schueler
IHK-Infos zur Berufswahl

www.interesse-beruf.de
Stell Dir mit wenig Zeitaufwand eine Liste mit Ausbildungsberufen zusammen, die zu Deinen Interessen passen.

berufenet.arbeitsagentur.de
Ausführliche Infos über alle Berufe von der Agentur für Arbeit

www.berufe.tv
Videoportal der Agentur für Arbeit zur Berufswahl

www.planet-beruf.de
Starthelfer der Agentur für Arbeit von Orientierung bis Ausbildungsbeginn

www.praktisch-unschlagbar.de
Alles Wichtige über die berufliche Bildung im Betrieb



»Es ist einfach ein tolles Gefühl, wenn man am Ende eines Arbeitstages seine getane Arbeit sehen kann. Und als Lacklaborantin hat man einen sehr ‚farbenfrohen‘ Beruf.«

LARA SCHWARZENBERG

Ausbildung zur Lacklaborantin
bei der BASF Coatings GmbH in Münster

Lehrstelle suchen!

5

Karriere planen!

4

Gut in die Lehre starten!

3

Erfolgreich bewerben!

2

Lehrstelle suchen!

1

Beruf wählen!



Wer sucht, der findet! So ist das eben auch mit den Lehrstellen. Vom Traumjob zu schwärmen ist das eine, eine passende Stelle zu finden das andere. Mit der Lehrstellensuche solltest Du Dich frühzeitig beschäftigen. Die meisten Auszubildenden starten im August und September in ihren neuen Job, bewerben sich aber schon ein Jahr vorher.

Suche online und offline!

Das Lehrstellenangebot kann ein Dschungel sein. Internetplattformen helfen Dir weiter. Sie sammeln Ausbildungsplatzangebote und sortieren sie nach Beruf und Region. Viele Betriebe veröffentlichen ihre Lehrstellenangebote aber auch nur auf ihrer Internetseite oder in lokalen Zeitungen. Auf Ausbildungsmessen oder beim IHK-Azubi-Speed-Dating kannst Du mögliche Arbeitgeber direkt kennenlernen.

Nimm Dir Zeit!

Aller Anfang ist schwer. Nimm Dir bei Deinen ersten Recherchen ausreichend Zeit, um einen guten Überblick über die Ausbildungsangebote zu bekommen. Bei der Lehrstellensuche gilt: Sei zielstrebig, aber auch offen. Vielleicht stößt Du auf einen Betrieb, den Du eigentlich nicht auf der Liste hattest, der Dich aber mit seinem Ausbildungsangebot total überzeugt.



Per App zum Ausbildungsplatz

In der IHK-Lehrstellenbörse findest Du viele Ausbildungsplatzangebote, deutschlandweit. Die Lehrstellenbörse zeigt Dir sogar, welche Angebote zu Dir, zu Deinen Stärken und Interessen passen. Und wenn Du Dein persönliches Profil eingibst, wirst Du automatisch über neue Ausbildungsangebote informiert. Die Lehrstellenbörse kannst Du auch als App aufs Smartphone laden.



www.lehrstellenboerse.de

Top-Links:

www.schockdeineeltern.de
IHK-Infos zur Ausbildung im Betrieb

www.ihk-nw.de/azubi-speed-dating
Azubi-Speed-Dating der IHK Nord Westfalen

jobboerse.arbeitsagentur.de
Jobbörse der Arbeitsagentur



»Ich rate allen, sich frühzeitig mit infrage kommenden Berufen zu beschäftigen. Mein Tipp ist, wirkliches Interesse an der Ausbildung zu zeigen, sich bei der Agentur für Arbeit zu informieren und eine Probearbeit zu suchen, um sich die Praxis anzusehen.«

FATİH KALEOĞLU

Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik
bei der Metallwerke Renner GmbH in Ahlen

Erfolgreich bewerben!

5

Karriere planen!

4

Gut in die Lehre starten!

3

Erfolgreich bewerben!

2

Lehrstelle suchen!

1

Beruf wählen!



Wie fange ich ein Anschreiben an? Was gehört in den Lebenslauf? Und was kommt im Bewerbungsgespräch auf mich zu? Keine Angst, mit einer soliden Vorbereitung kriegt jeder eine gute Bewerbung hin. Im Bewerbungsprozess musst Du den Betrieb von Deiner Motivation überzeugen, Deine Stärken herausstellen und durch Dein Auftreten punkten.

Sei sorgfältig!

Für Dein Bewerbungsschreiben hat der Ausbilder nur sehr wenig Zeit. Also keine Romane, dafür klare Formulierungen. Und achte auch darauf, dass die Form für Anschreiben und Lebenslauf stimmen. Rechtschreibfehler sind ein absolutes No-Go.

Die IHK-Bewerbungstipps!

Du hast von Bewerbungsschreiben, Seitenrändern, Grußformeln und ähnlichen Formalien keine Ahnung? Die Broschüre „Bewerbungstipps“ der IHK Nord Westfalen begleitet Dich Schritt für Schritt zum Ausbildungsplatz. Konkrete Tipps und Beispiele für Anschreiben und Lebensläufe helfen Dir bei Deiner Bewerbung.

Download unter: www.ihk-nw.de/bewerbung

Finde Antworten auf entscheidende Fragen!

Warum Dich ein Ausbildungsberuf besonders interessiert, ist Dir sicher klar. Im Bewerbungsgespräch musst Du mit weiteren Fragen rechnen, die Du überzeugend beantworten solltest. Überlege Dir vorab also genau, was Du sagen willst.

- Wieso willst Du den Ausbildungsberuf erlernen?
- Wieso hast Du Dich bei diesem Unternehmen beworben? Was weißt Du über das Unternehmen?
- Warum sollte sich der Betrieb für Dich entscheiden?
- Was möchtest Du in fünf Jahren machen?

Lass Dich von Absagen nicht entmutigen!

Absagen sind im Bewerbungsalltag völlig normal.

Lass Dich von ihnen nicht runterziehen, sondern schau nach vorne.

Top-Links:

bwt.planet-beruf.de
Online-Bewerbungstraining der Agentur für Arbeit

www.ihk-nw.de/bewerbung
IHK-Infos von A wie Anschreiben bis V wie Vorstellungsgespräch



»Ich bin überzeugt von der dualen Ausbildung, bei der die Theorie in der Schule gelehrt wird und diese direkt im Unternehmen umgesetzt werden kann. Und in der Berufsschule kommen Azubis aus ganz verschiedenen Branchen zusammen. Hier kann diskutiert und erzählt werden, ob und wie die Themen im Unternehmen umgesetzt werden.«

ISABEL DIETZ

Ausbildung zur Industriekauffrau
bei der Schmitz-Werke GmbH & Co. KG in Emsdetten

Gut in die Lehre starten!

5

Karriere planen!

4

Gut in die Lehre starten!

3

Erfolgreich bewerben!

2

Lehrstelle suchen!

1

Beruf wählen!

Mit dem Start ins Berufsleben beginnt ein neues Kapitel in Deinem Leben. Der erste Eindruck zählt – das weiß jeder.

Sei offen und interessiert!

Alle wissen, wer Du bist, aber Du kennst niemanden. Lass Dich davon in den ersten Tagen nicht aus dem Konzept bringen. Sei offen und interessiert an Deinen Kollegen und ihrer Arbeit. Merke Dir Namen, das gibt Sicherheit!

Zeige Initiative!

Als Anfänger willst Du Deinem Arbeitgeber natürlich zeigen, was Du kannst. Sei morgens unbedingt pünktlich und bleibe auch mal länger, wenn viel Arbeit anfällt. Frag' von Dir aus nach, was Du tun kannst, wenn mal Flaute ist. Eine Lehre bedeutet aber nicht, dass Du keine Freizeit mehr hast und Deine Hobbys aufgeben musst. Die beste Leistung bringst Du, wenn Du ausgeglichen bist!

Kümmere Dich rechtzeitig um den Papierkram!

Frag' ein paar Wochen vor Ausbildungsbeginn nach, welche Unterlagen – zum Beispiel Sozialversicherungsausweis, Gesundheitszeugnis oder Führungszeugnis – zum Ausbildungsbeginn benötigt werden. Dann hast Du genug Zeit, Dich darum zu kümmern. Beantrage diese rechtzeitig und bringe sie gleich am ersten Tag mit. Du solltest Dich auch informieren, welche Versicherungen Du als Berufsstarter brauchst.



Checkliste

- ✓ Ausbildungsvertrag ist ausgestellt und unterschrieben!
- ✓ Eintragungsbestätigung von der IHK erhalten!
- ✓ Du hast alle notwendigen Dokumente beisammen!
- ✓ Informiere Dich vor Beginn der Ausbildung über Arbeitszeiten, Anreise, Probezeit, Dresscode, Krankheitsfall!
- ✓ In Deinem Kleiderschrank hängen genug ordentliche Arbeitsklamotten!

Top-Link:

www.ihk-nw.de/ausbildungsstart Start in die Ausbildung



»Durch die Ausbildung bin ich viel selbstständiger geworden. Ich stehe jeden Tag vor neuen Aufgaben, die ich alleine oder im Team bewältigen muss.«

JULIA OLHING

Ausbildung zur Technischen Modellbauerin bei der
Grünwald GmbH & Co. KG in Bocholt

Karriere planen!

5

Karriere planen!

4

Gut in die Lehre starten!

3

Erfolgreich bewerben!

2

Lehrstelle suchen!

1

Beruf wählen!

Fix und fertig mit Anfang zwanzig?

Das muss nicht sein! Eine Ausbildung ist ein idealer Start in die Karriere, denn Du lernst Theorie und Praxis kennen. Mindestens genauso wichtig ist aber, dass Du die Ausbildungsjahre nutzen kannst, um Dich selber kennenzulernen: Wo möchtest Du in fünf oder zehn Jahren stehen?

Mit einer Ausbildung stehen Dir viele Türen offen:

- Weiterbildung zum Fachwirt, Industriemeister oder Fachkaufmann
- Selbstständigkeit als Unternehmer
- Studium (auch ohne Abitur)
- Zusatzqualifikationen, zum Beispiel als Ausbilder



Egal, welchen Weg Du einschlagen möchtest, Karriereentscheidungen sollten gut durchdacht werden. Aber wer nicht

wagt, der nicht gewinnt. Trau Dich! Sprich noch vor dem Ende Deiner Ausbildung mit Deinem Arbeitgeber über Zukunftsperspektiven und Fördermöglichkeiten.

Nach der Ausbildung hoch hinaus?
Das haben vor Dir schon viele geschafft.

Wusstest Du schon ...

- ... dass Oliver Pocher vor seiner TV-Karriere eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann absolviert hat?
- ... dass Nationaltrainer Joachim Löw nicht immer nur sportlich unterwegs war? Er ist Kaufmann im Groß- und Außenhandel.
- ... dass Ministerpräsidentin Hannelore Kraft vor ihrem Studium der Wirtschaftswissenschaften erst eine Ausbildung als Bankkauffrau gemacht hat?

Top-Links:

www.ihk-nw.de/weiterbildung
Weiterbildungsportal der IHK Nord Westfalen

www.abi.de/beruf-karriere.htm
Tipps zur Karriere nach der Ausbildung



»Nach der Ausbildung strebe ich ein naturwissenschaftliches Studium entweder an einer Fachhochschule oder an einer Universität an, natürlich mit dem Schwerpunkt Chemie.«

TIM WEWERING

Ausbildung zum Chemielaboranten bei der
WESSLING GmbH & Co. KG in Altenberge

... alles klar?

5

Karriere
planen!

4

Gut in die
Lehre starten!

3

Erfolgreich
bewerben!

2

Lehrstelle
suchen!

1

Beruf
wählen!

Mehr Informationen

Münsterland

IHK Nord Westfalen
Sentmaringer Weg 61 | 48151 Münster
Telefon 0251 707-0
E-Mail muenster@ihk-nw.de

Emscher-Lippe-Region

IHK Nord Westfalen
Rathausplatz 7 | 45894 Gelsenkirchen
Telefon 0209 388-0
E-Mail gelsenkirchen@ihk-nw.de

Unsere Topangebote für Dich

- Azubi-Speed-Dating - www.ihk-nw.de/azubi-speed-dating
Lerne Deinen künftigen Chef in zehn Minuten kennen.
- Lehrstellenbörse - www.lehrstellenboerse.de
Online suchen und bewerben - lokal, regional, national.
- Passgenaue Vermittlung - www.ihk-nw.de/P2139
Individuelle Unterstützung bei der Lehrstellensuche.
- Mobilitätsberatung - www.ihk-nw.de/mobilitaetsberatung
Als Azubi im Ausland lernen.
- Bestenehrungen - www.ihk-nw.de/bestenehrung
Für alle Azubis, die ihre Prüfung mit „sehr gut“ abschließen.

Starte

*Deinen
Weg nach
oben!*





»Die Ausbildung in einem Unternehmen ist für mich die beste Wahl, um die Abläufe in der Wirtschaft besser zu verstehen. Vielleicht werde ich später noch nebenbei studieren oder mich weiterbilden.«

ALEXANDRA RESS

Ausbildung zur Industriekauffrau bei der
Bischof + Klein GmbH & Co KG in Lengerich

Making of ...



»Ab nach oben!«
Das wollen auch die Auszubildenden der IHK Nord Westfalen, die beim Fotoshooting für den Titel unseres Ausbildungsguides buchstäblich ein gutes Bild abgeben.



IHK Nord Westfalen

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
Sentmaringer Weg 61 | 48151 Münster
www.ihk-nordwestfalen.de

Redaktion:

Geschäftsbereich Bildung in Zusammenarbeit
mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit:
Stefan Brüggemann, Anika Christina-Wirtz,
Berthold Stein

Gestaltung:

Atelier Oliver Hartmann,
Münster

Fotos:

Schubert Fotografie,
Ladbergen

Titelfoto:

Delicious Photography – Daniel Morsej,
Münster